

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1943**

9.3.1943

THEATER DER STADT STRASSBURG

Generalintendanz: Ingolf Kuntze

Dienstag, den 9. März 1943

Stammsitzmiete A 15

Maria Stuart

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Friedrich v. Schiller

Inszenierung: Peter Standhina a. Gast

Bühnenbilder: Staatstheater Berlin

Technische Einrichtung: Adolf Aßmann

Personen:

Elisabeth, Königin von England	Ellen Daub a. Gast
Maria Stuart, Königin von Schottland	Käthe Dorsch a. Gast
Robert Dudley, Graf von Leicester	Erich Musil
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Martin Lübbert
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Groß- schatzmeister	Siegfried Schürenberg
Graf von Kent	Rudolf Therkatz
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Hans Wiegner
Amias Paulet, Ritter	Ernst Holznagel
Mortimer, sein Neffe	Hans Krull
Graf Aubespine, französischer Gesandter ...	Walter Kynast
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Hans Epskamp
Okelly	Franz Rehfeldt
Melvil, Haushofmeister	Arnim Süßenguth
Burgoyne, Arzt	Erich Walter
Hanna Kennedy, Amme	Margit Hellberg
Margareta Kurl, Kammerfrau	Birgit Gjessing
Offizier der Leibwache	Kunibert Gensichen
Page	Heinz Ladiges

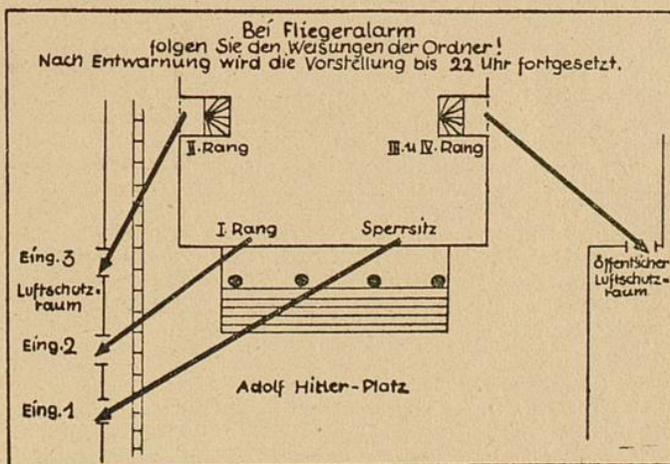
Pause nach dem 3. Aufzug

Anfang: 18 Uhr

Ende gegen 21.30 Uhr

Maria Stuart

Die durch den Aufstand der Calvinisten aus Schottland vertriebene Königin Maria Stuart sucht bei Elisabeth, der Königin von England, Schutz, den diese auch zunächst gewährt, dann jedoch bald in eine Haft verwandelt, da sie Intrigen gegen den eigenen Thron fürchtet. Nach vereitelten Befreiungsversuchen durch ihre katholischen Anhänger wird Maria Stuart zum Tode verurteilt. Hier setzt Schillers Trauerspiel ein. In dem jungen, leidenschaftlichen Mortimer erscheint ihr eine neue Hoffnung zu Freiheit und Leben. Sie selbst glaubt, durch Lord Leicester, ihren früheren Freund, dem Todesurteil zu entgehen und sendet Mortimer zu diesem, seine Hilfe zu erbitten. Leicester versteht es, durch Schmeicheleien eine Unterredung beider Königinnen herbeizuführen, die aber im tödlichen Streit endet. Ein versuchtes Attentat auf Elisabeth durch Mortimers Freunde wird durch Lord Shrewsbury verhindert. Nun fordern alle Stimmen Marias Tod, und unter dem Drängen der Lords unterschreibt Elisabeth das Urteil. Lord Burleigh, der Hauptgegner der Maria, findet einen Brief von ihrer Hand an Leicester, wodurch dieser in den Verschwörerkreis einbezogen wird. Der falsche Höfling gibt Mortimer preis, der sich der Verhaftung durch den Freitod entzieht. Leicester aber muß um der eigenen Rechtfertigung willen die Vollstreckung des Urteils an Maria durchführen lassen.



Druck: Oberrheinischer Gauverlag und Druckerei GmbH.
„Straßburger Neueste Nachrichten“, Straßburg

